

einzug - zu welcher tageszeit erlaubt?

Beitrag von „silke111“ vom 7. Juni 2007 17:00

hallo! 😊

weiß jemand, innerhalb welcher tageszeiten an wochentagen und am wochenende umzüge bzw. einzüge erlaubt sind, ob/wann ich nachbarn informieren/fragen muss?

plane an einem werktag nur schon mal meine küche um 19h herum in die wohnung tragen zu lassen und will es mir ja nicht direkt mit meinen nachbarn zu verärgern 😊

und weiter:

gibt es feste vorschriften, bis wann man nach einzug in die wand bohren und anderen krach machen darf?

Ig,
silke

Beitrag von „Tina_NE“ vom 7. Juni 2007 17:52

Uhm....ich glaube nicht, dass es irgendeinen gibt, der abends um 19 Uhr schon schläft und sich von Tragegeräuschen stören lässt.

Wenn du damit Probleme hast, informier doch einfach die Nachbarn vorher. Das zeigt, dass du mitdenkst, und es ist eine erste Kontaktaufnahme!! 😊

Leider weiß ich nicht, wie ich deine Frage mit dem Bohren verstehen soll? Meinst du, dass man bis maximal zwei Wochen nach Einzug bohren darf? oder wie???

Was machen die Leute, die nach 6 Monaten erst das Traumregal oder den Schrank oder sonstwas gefunden haben? Die dürften dann ja nicht mehr bohren.....



Tina

Beitrag von „phileas“ vom 7. Juni 2007 18:56

Moin!

Feste Uhrzeit-Regelungen gibt es da nicht, das juristische Stichwort heisst "zumutbare Beeinträchtigung oder Belästigung" ;=)

Mann/Frau/Familie zieht in dieselbe Wohnung in der Regel nur einmal ein :-)), da ist den Nachbarn dann schon etwas mehr zuzumuten. Im Normalfall müssen die Nachbarn etwa eine Woche Lärm der über das "normale Mass" hinausgeht und weitere Beeinträchtigungen (Dreck im Treppenhaus, häufiger fremde Leute im Haus, mehrere Parkplätze durch LKW blockiert usw.) hinnehmen.

Was das "normale Mass" ist, hängt natürlich ein wenig von der Wohnumgebung ab. In einem Mehrparteienhaus, in dem hauptsächlich Pensionäre wohnen ist da sicher etwas mehr Rücksichtnahme nötig, als in einer Hochhaussiedlung direkt neben einem Sportplatz und über einer Nachtbar :-))

Ich würde auch zunächst auf eine Vorab-Info setzen:

Bei 2-5 Nachbarn kann man ruhig mal ne Runde durchs Haus machen, sich vorstellen und schonmal höflich um Verständnis bitten, wenn es mehr Nachbarn sind, würde ich das mit einem freundlichen Aushang im Treppenhaus tun.

Meist bewahrheitet sich da der Spruch vom "indenwaldrufen" 😊

Grundsätzliche Ruhezeiten stehen im Mietvertrag bzw. der Hausordnung. Für die Woche des Einzugs darf man diese aber - wie oben ausgeführt - in angemessenem Rahmen überschreiten...

Viel Spass und immer dran denken:

"Zweimal umziehen ist wie einmal abbrennen!" :-))))))

VG

Peter

Beitrag von „silke111“ vom 7. Juni 2007 19:56

danke für eure einschätzungen 😊

ich bin bisher nicht in ein mietshaus eingezogen und dementsprechend unsicher.
werde vermutlich einfach mal bei dne direkten nachbarn bescheid geben und umverständnis
bitte.

mit dem bohren meinte ich:

ich selbst kann nicht allein hochschränke anbringen und bin immer von netten hilfsbreiten
freunden/verwandten abhängig, die mir dabei helfen.
da die aber meistens bid 17h arbeiten, kann ich lautere borharbeiten eben auch erst später
ausführen und frage mich, ob das bis ca. 20h noch okay ist...

Beitrag von „MYlonith“ vom 7. Juni 2007 20:02

Und nicht zu vergessen:

In Deutschland sind der Sonntag und Feiertag heilig - wie es sich für einen Gottesstaat gehört!
Nur nichts machen...

Bis 20 Uhr darf man arbeiten.

Beitrag von „phileas“ vom 7. Juni 2007 20:07

Moin Silke!

Zitat

Original von silke111

... frage mich, ob das bis ca. 20h noch okay ist...

Im Allgemeinen wird von einer Ruhezeit von 12.30-14.30 Uhr (Mittagsruhe und von 22.00-06.00 Uhr ausgegangen, wenn im Mietvertrag nix anderes geregelt ist. Dann gibt es noch "Übergangszeiten" von 06.00-08.00 und 20.00-22.00 (im Winter) zu denen man nicht wirklich leise sein muss 😊 aber Schlagzeugspielen, Schlagbohren und Schlagballturniere in der Wohnung vermeiden sollte :-))

Also kurz gesagt: Um 20.00 noch ein Regal andübeln ist zu jeder Zeit - auch weitab von einem Einzug - völlig OK!

VG
Peter

Beitrag von „pepe“ vom 7. Juni 2007 20:30

Zitat

*Original von phileas...*Also kurz gesagt: Um 20.00 noch ein Regal andübeln ist zu jeder Zeit - auch weitab von einem Einzug - völlig OK!...

öööhm, **so** würde ich das nicht ausdrücken. Da müsste man sich vielleicht doch erst etwas kundig machen, denn wenn in der Nachbarwohnung die Drillingsbabys um 19:50 endlich die Nachtruhe begonnen haben, sollte man die Bohrmaschine besser nicht anwerfen...

[Blockierte Grafik: <http://www.cosgan.de/images/smilie/haushalt/k020.gif>] [Blockierte Grafik: <http://www.cosgan.de/images/smilie/haushalt/g065.gif>]

Gruß,
Peter

Beitrag von „Mikkeline“ vom 7. Juni 2007 20:38

Hello!

Ich denke, dass das auch immer von deinen neuen Nachbarn abhängt. Bei meiner letzten Wohnung hatte ich als "Untermieter" eine nette Familie <g> mit zwei wirklich süßen, nervtötenden Kindern, die an einem Tag, als wir die Küchenschränke nach 14.30 Uhr anbringen wollten, noch Mittagsschlaf hielten. Das Ergebnis war eine kurze Diskussion im Hausflur mit der empörten Feststellung, dass dieser Lärm jetzt ja nicht sein müsste und wir bitte die Ruhezeiten der Kinder zu berücksichtigen hätten...

Gruß
Mikkeline

Beitrag von „slumpy“ vom 8. Juni 2007 09:38

Hello Silke111 und liebe Umzugsgenossin!

Ich stecke auch gerade mitten im Umzug,
weil wir beide berufstätig sind, läuft vieles eben erst
abends oder sogar am Sonntag.

Gestern (hier in Hessen ja Feiertag) haben wir die Küche aufgebaut,
natürlich mit viel Bohrlärm verbunden.

Haben vorher kurz mit den Nachbarn gesprochen - einer war auf dem Weg ins Freibad, der
zweite hat sich sogar angeboten,
tragen zu helfen - war völlig problemlos!

Als Dankeschön gibt's am Wochenende ein Stück vom
selbstgemachten Erdbeerkuchen - du siehst,
Kommunikation und Absprache ist eigentlich das A und O -
dann klappt's auch mit dem Nachbarn (ob mit oder ohne
glasklare Gläser :))

Liebe Grüße und gute Nerven,
slumpy